

niiio finance group AG, Görlitz

Ordentliche Hauptversammlung am Donnerstag, den 7. Juli 2022
(Virtuelle Hauptversammlung)

SCHRIFTLICHER BERICHT DES VORSTANDS ÜBER DIE TEILWEISE AUSNUTZUNG DES GENEHMIGTEN KAPITALS 2021 GEGEN SACHEINLAGE UNTER AUSSCHLUSS DES BEZUGSRECHTS DER AKTIONÄRE IM DEZEMBER 2021 IM RAHMEN DES ERWERBS DER PATRONAS FINANCIAL SYSTEMS GMBH

Der Vorstand erstattet einen schriftlichen Bericht über die Gründe für die teilweise Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2021 unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre. Dieser Bericht ist ab der Einberufung der Hauptversammlung auf der Internetseite der Gesellschaft <https://niiio.finance/investor-relations/> (Rubrik Hauptversammlung) zugänglich. Er liegt darüber hinaus während der Dauer der Hauptversammlung im Versammlungssaal zur Einsichtnahme aus.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 01.07.2021 ist der Vorstand unter Neufassung des § 3 Abs. 2 der Satzung ermächtigt worden, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats in der Zeit bis zum 30.06. 2026 einmalig oder mehrmals durch Ausgabe von bis zu 12.556.311 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen um insgesamt bis zu EUR 12.556.311,00 zu erhöhen („**Genehmigtes Kapital 2021**“).

Der Vorstand wurde gemäß § 203 Abs. 2 AktG darüber hinaus dazu ermächtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre mit Zustimmung des Aufsichtsrats unter bestimmten Voraussetzungen ganz oder teilweise auszuschließen. Unter anderem wurde der Vorstand gemäß § 3 Abs. 2 Unterabs. 2 lit. (iii) der Satzung dazu ermächtigt, das Bezugsrecht bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen, insbesondere zum Erwerb von Unternehmen, auszuschließen. Die Eintragung des Genehmigten Kapitals 2021 in das Handelsregister Dresden ist am 17.08.2021 erfolgt.

Im Rahmen der Ermächtigung des § 3 Abs. 2 Unterabs. 2 lit. (iii) der Satzung hat der Vorstand der Gesellschaft am 09.12.2021 mit Zustimmung des Aufsichtsrates vom 22.12.2021 beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft unter teilweiser Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2021 durch Ausgabe von 6.500.000 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital der Gesellschaft von je EUR 1,00 („**Neue Aktien**“) von EUR 25.993.486 um EUR 6.500.000 auf EUR 32.493.486,00 zu erhöhen und das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen. Der Ausgabebetrag der Neuen Aktien betrug EUR 1,00 je Stückaktie, mithin belief sich der Gesamtausgabebetrag der Neuen Aktien auf EUR 6.500.000. Die Neuen Aktien sind ab dem Beginn des Geschäftsjahres 2021 gewinnberechtigt.

Zur Zeichnung und Übernahme der Neuen Aktien wurden Herr Heribert Steuer (2.925.000 Neue Aktien), Herr Carsten Osswald (2.925.000 Neue Aktien) und Herr Martin Lechelmayr (650.000 neue Aktien) (zusammen die „**Verkäufer**“) mit der Maßgabe zugelassen, ihre Einlage auf die Neuen Aktien als Sacheinlage zu erbringen und zwar im Wege der Einbringung sämtlicher der jeweils von ihnen gehaltenen Geschäftsanteile an der PATRONAS Financial Systems GmbH mit Sitz in Freiburg im Breisgau („**Sacheinlage**“ und die Gesellschaft die „**PATRONAS**“).

Mit notariell beurkundeter Sacheinlagevereinbarung vom 09.12.2021 haben die Verkäufer sodann, aufschiebend bedingt auf die Durchführung der Kapitalerhöhung bei der Gesellschaft, die Sacheinlage erbracht. Der Prüfungsbericht des vom Amtsgericht Dresden bestellten externen Sacheinlageprüfers kam zu dem Ergebnis, dass der Wert der Sacheinlage den Betrag der dafür zu gewährenden Aktien übersteigt. Die Kapitalerhöhung ist mit Eintragung ihrer Durchführung im Handelsregister am 16.02.2021 wirksam geworden.

Der Ausschluss des Bezugsrechts lag im wohlverstandenen Interesse der Gesellschaft und war darüber hinaus auch erforderlich und verhältnismäßig.

- (A) Die Gesellschaft positioniert sich strategisch als Anbieter von Lösungen für B2B-Kunden im Segment der Vermögensverwaltung und -beratung. Zielsetzung ist es, diesen Kunden durch den Einsatz geeigneter Technologie die Digitalisierung ihrer Geschäftsprozesse und den Aufbau neuer Geschäftsmodelle zu ermöglichen.

Die Zukunftsstrategie der Gesellschaft umfasst unter anderem die Erschließung neuer Geschäftsbereiche und die Erweiterung der Zielgruppen, um die Konsolidierung des Softwaremarkes im Bereich Vermögensverwaltung und -beratung entscheidend mitzubestimmen. Im Unterschied zum US-Markt ist

insbesondere der europäische Markt der Softwareanbieter für die Vermögensverwaltung stark zersplittert, er ist geprägt von mehr als 100 Nischenanbietern, die jeweils nur Teile des Kundenbedarfs abdecken.

Das Angebot der niiiio ist hingegen eine Technologieplattform, die alle relevanten Software-as-a-Service-Lösungen aus einer Hand zur Verfügung stellt. Die technische Struktur über eine Cloud-Plattform erlaubt es der niiiio, zusätzliche Softwareangebote schnell und kompliziert zu integrieren. Dies verschafft ihr einen Wettbewerbsvorteil, der durch den Zukauf von passenden Unternehmen und deren Softwareangeboten ausgebaut werden kann.

- (B) Die Integration der PATRONAS fördert aufgrund ihrer Positionierung in der institutionellen Vermögensverwaltung, ihres Softwareangebots und der Möglichkeit zur Skalierung der hinzugewonnenen Kundenbeziehungen die strategische Entwicklung der Gesellschaft wesentlich.

Die PATRONAS ist ein namhafter Software-Anbieter für die Finanzdienstleistungsindustrie und ist mit ihren Lösungen bereits in mehreren europäischen Ländern präsent. Mit ihrem Kernprodukt PATRONAS OPUS bietet das Unternehmen eine Software für das Portfolio-, Order- und Risikomanagement im institutionellen Wertpapiergeschäft. Damit adressiert die PATRONAS eine neue Kundengruppe für niiiio und stellt somit eine optimale Ergänzung für das bisherige Produktportfolio der Gruppe dar. Zu den PATRONAS-Kunden zählen namhafte Vermögensverwalter und Kapitalverwaltungsgesellschaften in Europa, die das System als zentrale Software für das Portfolio Management, den elektronischen Wertpapierhandel sowie Investment Compliance und Reporting einsetzen.

Aus dem Erwerb der PATRONAS ergeben sich dadurch unmittelbare Cross-Selling-Potenziale, durch die Verbreiterung des Softwareangebots der niiiio können jedoch auch neue Kunden besser angesprochen werden. Darüber hinaus ergeben sich Synergien von der Entwicklung und dem Einkauf bis zum gemeinsamen Vertrieb und Marketing.

Dank der flexiblen niiiio-Cloud-Plattform ist die bisherige On-Premise-Lösung PATRONAS OPUS bereits binnen weniger Wochen nach dem Erwerb der PATRONAS zu einer Cloud-Lösung avanciert und wird schon jetzt auch als Software-as-a-Service angeboten.

Die Assets under Administration, das heißt die von den Kunden der niiiio verwalteten Assets under Management, haben sich durch den Erwerb von rund 40 Milliarden auf über 180 Milliarden Euro erhöht. Auch der Anteil der wiederkehrenden Umsätze ist durch den Erwerb deutlich gestiegen und soll weiter bis auf 90 Prozent steigen.

Durch den Erwerb hat sich auch der Vertrieb der niiiio-Gruppe auf einen Schlag mehr als verdoppelt und umfasst jetzt knapp zehn Prozent der Gesamtbelegschaft von über 80 Mitarbeitern. Gemeinsam arbeiten die neuen und alten Kollegen im Vertrieb daran, Cross-Selling-Potenziale zu identifizieren und Kunden entsprechend anzusprechen.

Die Integration der Kundschaft der PATRONAS ist ein wesentlicher Faktor zur Umsetzung der Konsolidierungsstrategie der niiiio, um langfristig zum Vorreiter unter den Softwareanbietern im Vermögensverwaltungs- und -beratungssegment in Europa zu werden. Außerdem ermöglicht die weitere Verbreiterung der Produktpalette es der niiiio-Gruppe, ihren Kunden ein Angebot bieten zu können, das den Bereich der Vermögensverwaltung noch umfassender abdeckt.

Die Marktpositionierung der niiiio-Gruppe hat durch den Erwerb der PATRONAS deutlich an Gewicht zugenommen. Zudem ist davon auszugehen, dass der Erwerb zu einer Stärkung des Cash Flows und der Ertragsposition der niiiio-Gruppe beitragen wird.

Die aus dem Erwerb resultierende verbesserte Marktpositionierung und die strategische Ergänzung der Gesellschaft erhöhen mittelfristig die Ertrags- und Wachstumschancen der niiiio-Gruppe und führen somit zu einer Steigerung der Werthaltigkeit des Unternehmens.

Durch den Erwerb der PATRONAS ist die Gesellschaft im Hinblick auf die Realisierung ihrer Konzernstrategie einen wesentlichen Schritt vorangekommen. Als unverzichtbarer Bestandteil der deutschen Softwarelandschaft im Bereich digitales Vermögensmanagement hofft die Gesellschaft nun, die Profitabilität ihres Geschäftsmodells kontinuierlich zu steigern.

Darüber hinaus eröffnete der Erwerb der PATRONAS überhaupt erst die Möglichkeit, die Akquisition der FIXhub GmbH in Angriff zu nehmen, die von zwei der drei Verkäufer der PATRONAS gehalten wird. Die

FIXhub GmbH ist eine Order-Routing-Plattform, die weltweit Kunden mit Brokern und Handelsplattformen verbindet und dadurch den elektronischen Real-Time-Austausch handelsrelevanter Nachrichten zwischen den Plattformmitgliedern ermöglicht. Zu ihren Kunden gehören zahlreiche internationale Investmentmanager, Banken, Vermögensverwalter sowie Execution- und Clearing-Broker. Der Erwerb der FIXhub GmbH wird weitere Synergien ermöglichen, so kann die niiiio zum Beispiel in Zukunft Orders ihrer Plattform nun über die FIXhub-Plattform routen.

Von diesen Synergien sowie dem aggregierten Potenzial sollen alle Aktionäre der Gesellschaft mittelfristig über Wertsteigerungen und Dividenden nachhaltig profitieren.

- (C) Gleichwertige Alternativen zum Erwerb der PATRONAS boten sich nicht an. Die Ausnutzung der beschriebenen Synergieeffekte war letztlich nur durch die vollständige Integration der PATRONAS möglich. Daher stellte der Erwerb die beste Möglichkeit dar, Kontrolle über die Technologiebasis und die Ressourcen zu erlangen, um das Angebot der niiiio weiter auszubauen. Unter technologischen und strategischen Gesichtspunkten war der Erwerb der PATRONAS somit die mit Abstand beste Möglichkeit, die Weiterentwicklung der Gesellschaft alleinbestimmt definieren und umsetzen zu können.

Der Erwerb von Wettbewerbern der PATRONAS wurde geprüft, letzten Endes konnte jedoch zum damaligen Zeitpunkt keiner der am Markt verfügbaren Wettbewerber ein so vollständiges technologisches Paket und eine ähnliche Marktpositionierung bieten. Darüber hinaus bot der Kauf der PATRONAS den wesentlichen Vorteil, den Kaufpreis über Aktien bezahlen zu können.

- (D) Ein alternativer Erwerb der PATRONAS durch die Zahlung von Barmitteln wäre nicht umsetzbar gewesen. Zwar hat es die Gesellschaft in den letzten Jahren durch verschiedene Kapitalmaßnahmen immer wieder geschafft, sich Liquidität zu verschaffen, die vorhandenen Barmittel sollen jedoch vorrangig in die Weiterentwicklung organisch wachsender Geschäftsmodelle investiert werden. Der Umstand, dass die Verkäufer der PATRONAS willens waren, statt eines Barkaufpreises eine Gegenleistung in Aktien zu akzeptieren, ist ein klares und starkes Signal an den Markt, dass der Strategie der niiiio-Gruppe Vertrauen entgegengebracht wird und die Verkäufer fest an die langfristige Entwicklung der Gesellschaft glauben. Die Gesellschaft hätte den geforderten Kaufpreis zudem nicht aus bestehenden Barmitteln entrichten können, denn die Erlöse aus der letzten Kapitalmaßnahme, der Begebung einer Wandelanleihe im April 2021, sollten vorrangig für weitere Investitionen in die bestehenden Software-Plattformen, die Distributed Ledger-Technologie und den Algo-Robo-Advisor der zweiten Generation verwendet werden. Eine weitere Barkapitalerhöhung im engen zeitlichen Abstand zu der erst kürzlich getätigten Finanzierung erschien aus Sicht der Gesellschaft wenig erfolgsversprechend.

- (E) Der Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre war verhältnismäßig, weil die Ausgabe von 6.500.000 neuen Aktien nicht zu einer wertmäßigen Verwässerung der Anteile der bestehenden Aktionäre geführt hat und angesichts der einmaligen Erwerbchance die Vorteile für alle Aktionäre die Nachteile deutlich überwogen.

Für die Gesellschaft und ihre Aktionäre stellt der Erwerb der PATRONAS keinen Nachteil dar, da der Wert der Anteile an der PATRONAS in einem angemessenen Verhältnis zum Wert der ausgegebenen Aktien steht. Die Steigerung der strategischen Wettbewerbsposition soll zu einer Verbesserung der Liquiditäts- und Ertragskennzahlen führen und steigert somit im Erfolgsfall die Werthaltigkeit des Unternehmens; dies kommt im Ergebnis allen Anteilseignern zugute.

Bei der Festsetzung der für die Geschäftsanteile an der PATRONAS auszugebenden Aktien an der Gesellschaft hat der Vorstand sich (i) an dem durchschnittlichen gewichteten Börsenkurs der letzten 3 Monate und (ii) an dem aktuellen Börsenkurs der Aktien der Gesellschaft orientiert.

Gestützt auf diese Überlegungen hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, 6.500.000 neue, auf den Namen lautende Stückaktien der Gesellschaft zu einem Kurs von EUR 1,54 als Gegenleistung für die Einbringung sämtlicher Anteile an der PATRONAS auszugeben.

Der Vorstand ist auf Basis des weiterbestehenden Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 01.07.2021 noch bis zum 30.06.2026 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats um das verbleibende Genehmigte Kapital 2021, also um bis zu EUR 6.056.311 durch Ausgabe von bis zu 6.056.311 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen.